

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Georg Heinrich Conrad Hüttemann und Christian Wilhelm Gericke.

**Hüttemann, Georg Heinrich Conrad
Gericke, Christian Wilhelm**

Cuddalore, 01.01.1768-27.12.1768

Mai 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187807

30.
Eigent.
May

aber nicht so lange, daß wir nach Aufgung des ganzen Gottesdienstes
sitzen und unser Gespräch führen.

Samst. May 15. In der ersten wurde über Psalm 110, 1.
und im zweiten über die zweite Lesung Joh. 15, 26.
den 16. May die zweite Lesung zu unserer beiden Catechumenen,
noch im Morgenstunden wurde eine große Zahl gelesen.

~~den 16. May~~ den 16. May 18. Nachmittags Besichtigung des neuen Tempels
in Berlin. Einem von ihnen war der Compagnie-Mann, welcher
in Lübeck. Mit diesem Mann hat man oft oft noch den
Christlichen Religion gesprochen, und man wird ganz mit ihm,
er ist ein Kind, er ist ein wunderlich geistlicher Herr. Er ist
in Vergleichung anderer viel von Christen. Man fragte
sich, wie lange es dauere, was er von dem neuen Tempel
mit dem er gerade geht, seine Christen ^{wissen} ~~haben~~ ^{zu}
seinem Glauben was er wolle? er antwortete, daß lebendigen
Gott zu sehen, und durch den Heiland Jesu sein Bruch
zu bestimmen, und das Ganze ein Glied seiner Gemeinde
zu werden, damit es alles das Gutes, was die Heiligkeit, erode,
unbeschwerter Heiligkeit von dem Heilande, und nicht so zu
unverstandlich ist. Es ist gut, was ich sage, was seine
Antwort: aber was soll es auf, und was soll es sein, denn
es ist zu viel kommen, und es ist nicht möglich, was? noch den
Gott und auch mit solchen Christen gemacht sein? Diese
Christen, welche er mit sich nimmt, sind nicht so zu sein,
sich selbst haben keine Vorstellung davon, daß so Christen sind,
sondern werden ein großer Genuß zu langem Leben, er kann
erhalten

[illegible]

[illegible]

Brighton May 20. In Sipapulus, a kind of wood of odorous
 Datura met. L. found in the great wood of the island, in the
 garden.

40.
Maj

insbesondres mit krassem Gekochtem. Auf dem Küch-
en stand indes auch ein neuer Karol mit dem Arbutus-
Baum gepflanzt, in dem auf die Wohlthaten Gottes im Lichte
stehen, und ihm danken, wie sich Gott an ihm nicht im geringen
gelaßt, wie er sich ihm zu erkennen gegeben, wie er in allen
Dingen Gott sehen, schauen, seinen Lichte, wie sich Gott in
allem, was wir sehen, zu sehen. Dinstag und Freitag werden
aufgelesen, und wir haben das Ansehen zu dem Gefeß, die
Damen werden, wenn sie sich dem Dinstag Gottes vor sich
setzen. Dinstag: wir haben Gott nicht gesehen, wie sollen wir
ihn dienen. Dinstag von der Dankbarkeit mit Gott und
gegen Gott danken. Der erste, man sage: ich bin dankbar
auf dem Karol mit gepflanzt worden, wenn ich nicht alles die
Lichte, die gemeine Wohlthaten Gottes, erkennend, kommt
sondern auf dem Karol, wie wir für den Karol gesehen hat,
die Dankbarkeit auch Gottes von Tugend und Tugend, und das
Mittels, das Geist, der sich selbst. Alle, was wir
aufmerksam, niemand, antworten.

Freitag Pfingsten Maj 22. In diesem Gemeindegewand
über die fast 2. April 2, 1777, gepflanzt und insbeson-
dere 1777, von der Dankbarkeit des Geist, der sich selbst auf die
Dankbarkeit selbst. Dinstag, wenn der 1. Vorstellung gegeben.

Mittwoch Maj 23. Wie wir heute mit gepflanzt, wenn
sollen wir häufig Gelegenheit mit sich zu sehen, wie
sich die Lichte selbst, auf dem Karol, wie wir. Man
sich für sich mit der Wohlthaten Gottes, und auf dem Karol, die
wie wir, das sie selbst, wie wir, die Lichte, die
wenn man mit allen Lichte, wie wir, den Willen Gottes, der
Licht

41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559

42.

Mag.

erfüllt, in dem sein Leben, was er und sind. Dieser
 Gott, der sein auf Erden, und der Himmel, der mit ihm
 gleiches Maß und Herrlichkeit ist, und der in der Welt
 hat, und der in der Welt zu werden und in der Welt zu sein.
 Dieser kann auch in der Welt sein, und wird er sein?
 Ja, wenn ich mich von dem Herrn zu ihm bekehre und zu
 ihm gehöre. Das ist ein neues Karer ekeri witta
 Swahili. Man vorband, wie die vorgerückte Frage, wie
 man, und fragt, welche Gott ist, und zu dem Gott zu
 werden wollen, der in der Welt sein soll? Der
 von Gott gesandte und mit dem Heiligen Geist begabene,
 Herr und freundlich so genannte Karer ekeri witta
 Swahili? oder der Gott, der Himmel, der mit ihm
 leidet, soll sein. Denn von dem Herrn kommt aus dem
 Heiligen Geist und menschliche Kraft, als ich sage, ich will zu
 ihm und zu ihm, und ich werde Gott sein. Und ich will zu ihm
 und ich werde Gott sein; mit ihm, als ich sage.
 Nein, menschlich und, der mich und ich werde Gott sein, das ist
 die göttliche Kraft und ich allein und ich soll sein.
 Was ich und ich ist, ^{harm} und ich allein, und ich allein
 zu sein, denn es ist das und ich werde Gott sein.
 Und ich werde Gott sein, aber die Gegenwart
 des Heiligen Geistes, wie ich bezeugt habe, ist ein Gottesdienst
 von ihm, der mich zu ihm leitet soll. Und ich werde, das ist
 das, was sein Werk und Werk ist, und ich werde
 habe ich mich und ich werde, ist das Werk zu sein, und ich
 werde zu dem Heiligen Geist kommen.

zu

Dr. F.
p. 113.

May

Aug 28th Mon

zu wissen? Oja, das müßte ich gerne wissen, sagt die Ratscha 45
puterret. Man sieht darauf nach. Gilt das auch dem Glauben (Maj.)
an ihn, von der Ratscha Ligung durch den Glauben, und Gerechtigkeit.
Es wird erfragt, sagt die Ratscha puterret: ist nicht, von
hier nach Madras, und es werden auf dem Wege Raits fließend
daran gehalten, was ich mir gesagt habe; man sagte ich
noch, aber es muß anders sein mit seiner Raits. Beten sollte.

Der Monat Juni 1768.

Millenst Jun. 1. Mir wird nachmittag im Garten
sagen, können einige Kinder von Ponticker zu mir
nach jungen Leuten zu schicken. Das wird das
auf der Ratscha heißt jetzt nicht mit Raits von Ratscha
beisammen. Man frug ich, was dieser Ratscha
Juni 1. anzeigen sollte. Das ist am Freitag, meiner Ratscha,
außerhalb der, ist sehr sehr im Ratscha, ist bis zum
Ratscha gehen. In der Ratscha ist ein Ratscha, ist ein Ratscha
zu erfahren, als an einem Ratscha; ein Ratscha
Ratscha, will ich in der Ratscha, einige Ratscha
zu sein. Es frug mich, was ich, zu einem Ratscha
eingeladen zu werden, was der Ratscha, in Ratscha
wird ist; ein Ratscha, sind auch Ratscha, gehen
nach ein Ratscha, ist einige Ratscha zu einem Ratscha
zu sein, das Ratscha auf Ratscha, und Ratscha auf Ratscha
sollte Ratscha und Ratscha werden. Das ist ein
man besonders angestanden sollte zu Ratscha, wird auf
Ratscha Ratscha und Ratscha Ratscha, und Ratscha zu Ratscha
zu sein das, was Ratscha die Ratscha in der Ratscha.

Junius